Zwei neue Onthophagus-Arten aus der Alten Welt.

v. G. Frey, München

Onthophagus mirabiliformis n. sp.

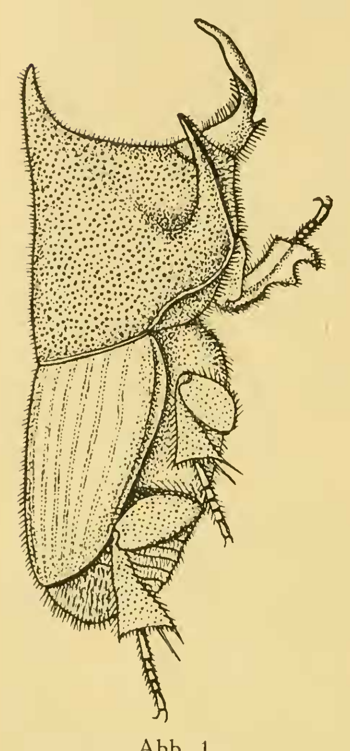


Abb. 1
Onthophagus mirabiliformis

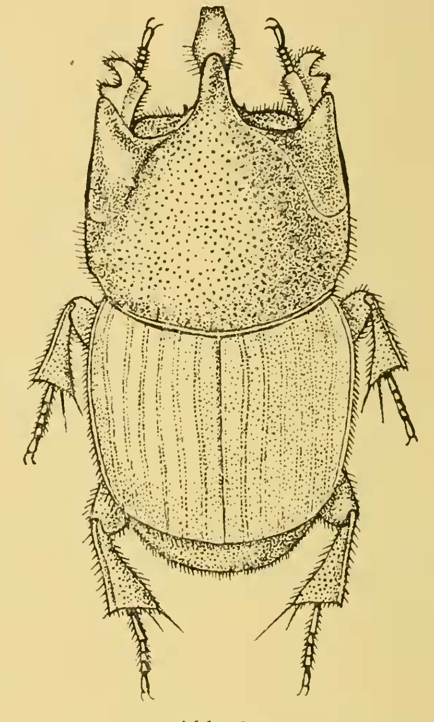


Abb. 2
Onthophagus mirabiliformis

Mittelgroß, ziemlich parallel, etwas gewölbt, pechbraun, gelblich behaart, schwach glänzend, einem kleinen Dynastiden nicht unähnlich, an der Bewaffnung des Kopfes und Hlssch. (vier Hörner zusammen) leicht kenntlich und mit keiner mir bekannten Art in näherer Verwandtschaft stehend. Vorderrand des Clypeus tief ausgerandet, mit zwei dreieckigen nahestehenden Zähnchen, die Ränder aufgebogen, Kopf am Clypeus fein und zerstreut punktiert, Kopf mit einem ziemlich langen lamellenartigen, leicht nach oben gebogenen Horn geschmückt, dessen Basis gleich hinter dem Clypeus beginnt. Das Horn ist plattgedrückt, in der hinteren Hälfte fast parallel, verbreitert sich in der Mitte und wird gegen die Spitze zu wieder schmäler, ist aber in der zweiten Hälfte etwas breiter als an der Basis. Die Spitze des Hornes ist abgestutzt und schwach ausgerandet.

Halsschild in der Mitte mit einem nach vorn gerichteten, etwas spitzig zulaufenden kegelförmigen Horn. Vorderseite des Hlssch. zur Basis steil abfallend. Die Vorderecken des Hlssch. sind je in ein spitzwinkliges Horn ausgezogen, dessen Basis leicht grubenförmig ausgehöhlt und ohne jede Punktur ist. Hlssch. sehr dicht, grob ocelliert, gegen das Horn zu mit einfachen Punkten.

Fld. breit und seicht gestreift, Zwischenräume ziemlich flach gegen das Ende zu etwas erhaben, die Punktur aus feinen Körnchen in unregelmäßigen Doppelreihen angeordnet. Aus jedem Körnchen entspringt ein schräg abstehendes, gelbgraues Börstchen.

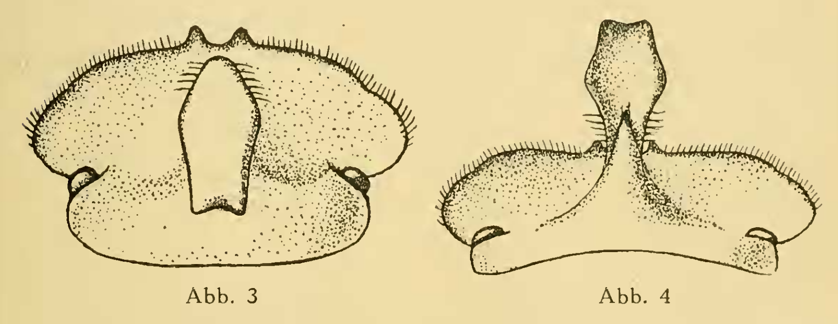


Abb. 3 Abb. 4

Unterseite wie die Oberseite gefärbt. Pygidium gerandet, ziemlich grob, aber weitläufig punktiert, mit etwas längeren gelblichen Haaren bekleidet. Die Epimeren der Vorderbrust sind ganz flach, ihre Vorderecken nicht nach unten gebogen, die Proepisternalfurchen schräg und ganz geradlinig. Vorderschiene mit vier Außenzähnen.

Fühlerfahne gelb.

Länge ohne Hörner 7,5 mm, mit Hörnern 9 mm

Patria: Tonga, O. Nil.

1 ♂ (Monotypus) im Besitz der Bayerischen Staatssammlung.

Onthophagus impunctcollis n. sp.

Schwarz, mäßig glänzend. Fühler und Mundteile gelblich, Oberseite nicht, Unterseite nur spärlich behaart.

♂ Kopf ziemlich breit, Clypeus halbkreisförmig weder ausgeschnitten noch ausgerandet, vorne und an den Seiten runzelig punktiert, mit deutlichen Clypealfurchen, ausgezeichnet mit einer gleichmäßig gebogenen Leiste zwischen den Augen. Oberhalb derselben erheben sich zwei bis zum Vorderrand des Halsschildes reichende Hörner. Von vorne gesehen ist die Basis

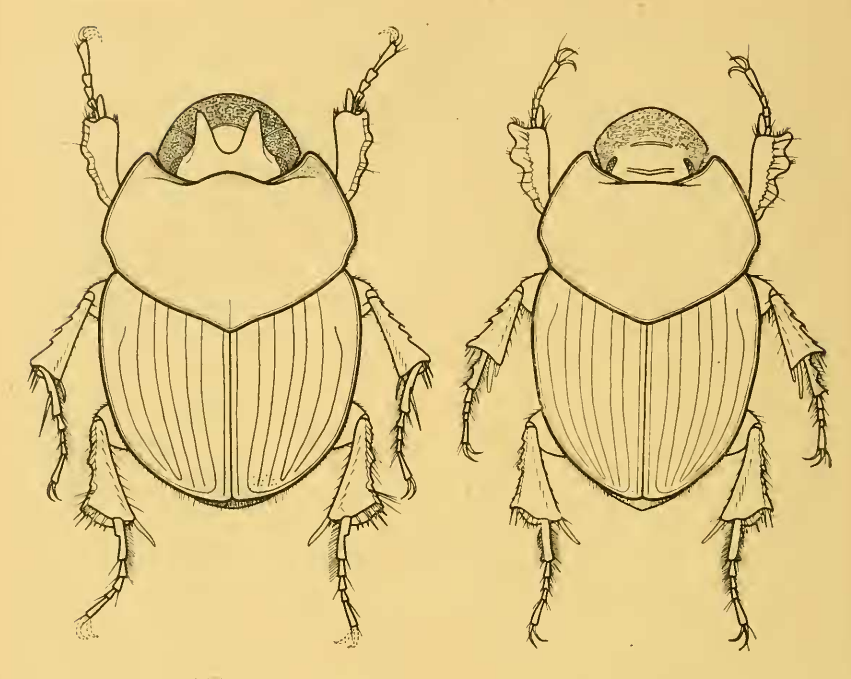


Abb. 5
Onthophagus impunctcollis ♂

Abb 6
Onthophagus impunctcollis ♀

der beiden Hörner durch eine fast halbkreisförmige Leiste verbunden. Die Hörner verjüngen sich konisch, sind leicht divergierend und abgestumpft.

Halsschild vollkommen glatt ohne Punktierung, nur am Vorderrand in den Vorderecken und auf dem abfallenden Vorderteil ist eine feine Punktierung feststellbar. Der Vorderrand in der Mitte leicht vorgezogen und mit scharfem Rand senkrecht abfallend. Fld. leicht gestreift, Zwischenraum flach und ohne Punktur mit Ausnahme der Apikalgegend, die ebenfalls fein punktiert ist. Pygidium gerandet, sparsam punktiert, die Punkte am Oberrand kräftiger als am Unterrand.

♀ an Stelle der Hörner eine kräftige in der Mitte leicht abgebogene Leiste. Sonst nahezu kein Unterschied.

Die Art steht dem *Onth. bengalensis* Har. nahe, unterscheidet sich jedoch davon durch die nahezu fehlende Punktierung des Halssch., den fehlenden Tuberkel zwischen den Hörnern und die etwas andere Form der Hörner. Größe 11 — 12 mm.

1 ♂ 1 ♀ Dehra Dun Kumaon Himalaya leg. Liesenfeldt 1944

1 ♂ 1 ♀ Burju Bengalen

Holotype und Allotype in meiner Sammlung. Paratypen in meiner Sammlung und auch in der Sammlung des Senckenberg-Museums Frankfurt M.

Anschrift des Verfassers: München, Osterwaldstraße 60.